



Bildung ist unsere Zukunft

Die Kinder und Jugendlichen in unserem Landkreis sind unsere Zukunft und wir müssen alles dafür tun, dass sie die bestmögliche Bildung bekommen – jeder entsprechend seinen Talenten und Fähigkeiten.

Wir als Landkreis können für Schulgebäude sorgen, in denen das Lernen Spaß macht. Daher bauen wir derzeit das Gymnasium in Höchststadt um, als nächstes wird das Schulzentrum in Spardorf generalsaniert.

Die Realschule in Herzogenaurach, sowie das Gymnasium in Eckental sind bereits frisch saniert oder neu gebaut.

Investitionen in unsere Schulen, aber auch in die Jugendarbeit werden Schwerpunkte meiner Arbeit als Landrat für Erlangen-Höchstadt sein.



Meine Alternative zur Stromtrasse

Energie und Wasser werden die Themen unserer Zukunft sein. Auch wir im Landkreis müssen uns hier frühzeitig aufstellen. Die Versorgung mit dezentralen erneuerbaren Energien ist mir genauso ein wichtiges Anliegen, wie dass unsere Trinkwasserversorgung, die in der Hand unserer Kommunen bleiben muss.

Wenn wir einen Großteil unseres Stroms vor Ort erzeugen, müssen wir nicht neue Stromtrassen durch unsere schöne Landschaft führen, die den Strom von Nord nach Süd transportieren.

Um vor Ort für unsere Energie zu sorgen, möchte ich Kreiswerke gründen, die sich ähnlich wie die Stadtwerke Baiersdorf oder die HerzoWerke um die Stromlieferung, den Netzbetrieb und vielleicht auch um die Wasserversorgung unserer Städte, Gemeinden und Märkte kümmern. Mit den Einnahmen aus dem Netzbetrieb können Investitionen in Energieeinsparung oder erneuerbare Energien vorgenommen werden.

Wir müssen jetzt schon an die Zukunft denken.



Gut leben in Erlangen-Höchstadt

Unsere Familien leben gerne in unserem Landkreis. Aber selbst gut verdienende junge Familien können sich es oftmals nicht mehr leisten, in ihrem Heimatort wohnen zu bleiben. Wir als Politik müssen hier gegensteuern, damit unser Landkreis auch weiterhin für Familien attraktiv bleibt. Ich möchte mit einer Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis ein erschwingliches und attraktives Wohnangebot für Alle in den Gemeinden des Landkreises bieten.

Auch neue Wohnkonzepte für Seniorinnen und Senioren lassen sich so besser umsetzen.

Ich möchte, dass die Menschen in unserem Landkreis auch älter werden können, ohne ihre Gemeinden verlassen zu müssen.

Angebote für seniorengerechtes Wohnen soll es in jeder Gemeinde geben.



Mehr Mut zur StUB

Die Stadt-Umland-Bahn ist für mich nicht nur ein umweltfreundliches und zukunftsweisendes Nachverkehrssystem, sie ist auch Wirtschaftsförderung, denn wir müssen unseren Unternehmen – ob Kleinunternehmen, Mittelstand oder Weltfirma – klare Standortvorteile geben.

Das Zusammenrücken mit der Metropolregion über die Schiene ist ein weiterer klarer Vorteil. Die Investitionen in die StUB werden sich auszahlen – auch für die Gemeinden im Landkreis, die nicht sofort an der Trasse liegen werden.

Die Trassenführung von Herzogenaurach nach Uttenreuth ist für mich auch nur eine erste Etappe. Weitere werden und müssen folgen: Nach Eckental und nach Höchststadt. Wir müssen aber jetzt die Chance nutzen und mit dem ersten Schritt beginnen, sonst werden wir unseren Landkreis nie mit einem Schienensystem erschließen können. Natürlich benötigen wir leistungsstarke Buslinien in den Regionen, die vorerst nicht an der StUB-Trasse liegen.

Christian Pech

Ein Landrat aus unserer Mitte



SPD

Unser Landkreis ist spitze!

Damit es auch in den nächsten Jahren so bleibt, möchte ich Ihr Landrat für Erlangen-Höchstadt werden.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir weiterhin in einer intakten und schönen Landschaft leben können und gleichzeitig über attraktive Infrastruktur und weiterhin wirtschaftliche Stärke verfügen.

Mein Anspruch ist es, Landrat für den gesamten Landkreis zu sein, hier will ich die erfolgreiche Arbeit unserer SPD und unseres SPD-Landrats Eberhard Irlinger fortsetzen.

Die Schwerpunkte werden für mich weiterhin Bildung und unsere Jugend sein.

Außerdem setze ich mich dafür ein, dass die Stadt-Umland-Bahn kommen wird.

Wohnen im Landkreis für Jung und Alt, sowie eine sichere Energie- und Wasserversorgung sind für mich weitere Anliegen.

Wie ich dies umsetzen will, möchte ich Ihnen in diesem Prospekt darlegen.

Oder noch besser:

Sprechen Sie mich einfach direkt an, oder schreiben Sie mir.

Ihr



Fränkischer Tag, 5.2.2014 über Christian Pech
Der entschlossene Visionär

Nordbayerische Nachrichten, 13.2.2014
Politik ist für Pech ein Herzensanliegen

Der Landrat soll auf die Menschen zugehen und die Sache verstehen. Er soll zeigen, dass er unseren Landkreis für den besten und schönsten hält. Er soll sich überzeugend bemühen und mit Verantwortung Vertrauen gewinnen. Er soll das „Wir-Gefühl“ prägen und das Ehrenamt stärken.

Deswegen bei der Landratswahl am 16. März: Christian Pech. Er kann den starken Landkreis 100 % in die Zukunft führen.
(Eberhard Irlinger, Ehrenvorsitzender der SPD Erlangen-Höchstadt)



Wenn ich mich im Landkreis Erlangen-Herzogenaurach-Höchstadt-Heroldsberg entscheiden könnte, ich würde **Christian Pech als Landrat** wählen. Noch heute beglückwünsche ich mich dafür, dass ich mich für Christian Pech als Büroleiter meiner Abgeordnetenbüros in Berlin und Erlangen entschieden habe. Er war ein echter Glücksgriff, denn er kennt sich nicht nur ausgezeichnet im Landkreis Erlangen-Höchstadt aus, er kennt auch die politischen Zusammenhänge sehr gut und **weiß, wo die Menschen der Schuh drückt**. Die Kombination von **beruflicher Erfahrung in der Politik und in der Wirtschaft** gepaart mit seinem sozialem Engagement und seinem Ideenreichtum sind ideale Voraussetzungen für eine hauptamtliche politische Tätigkeit.
(Renate Schmidt, Bundesministerin a.D.)

Christian Pech nimmt Herausforderungen, die sich aus den komplexen Problemstellungen des Landkreises ergeben, an und findet pragmatische Lösungen. Er hat den gesamten Landkreis im Blick und vertritt ihn in seiner Gesamtheit. Er baut Brücken zwischen den Interessen der einzelnen Teile von Erlangen-Höchstadt. **Er integriert, statt zu spalten.** Er ist für unkonventionelle Lösungen bekannt und kann sich auch außerhalb herkömmlicher Denkmuster bewegen.
(Dr. German Hacker, Herzogenaurach)



Christian Pech

Auf einen Blick

37 Jahre, verheiratet, katholisch
aufgewachsen und wohnhaft in Möhrendorf
seit 2009 Mitglied im Kreistag Erlangen-Höchstadt
seit 2012 Fraktionsvorsitzender der SPD im Kreistag

Ausbildung und Beruf:

Studium **Politikwissenschaft** an der Uni Erlangen
(Dipl. Politikwissenschaftler)
Betriebswirtschaftlicher Master-Studiengang an der
Uni München (MBR)

berufliche Stationen:

- Seit 2008 Tätigkeit in der Geschäftsleitung im Bereich
„Erneuerbare Energien“
- 2005-2008 Büroleiter von Bundesministerin a.D.
Renate Schmidt in Erlangen und Berlin
- 2003-2005 Fraktionsgeschäftsführer der SPD-
Stadtratsfraktion in Erlangen

Kontakt

Christian Pech
Röttenbacher Str. 22
91096 Möhrendorf

info@christian-pech.de
www.christian-pech.de
fb.com/christian.pech.75



Claudia und Christian Pech

